KOSTENLOSER LEITFADEN · STAND OKTOBER 2026

KI-VERORDNUNG, DSGVO & PLATTFORM-REGELN

# KI im Marketing: Was gilt jetzt?

Seit dem 2. August 2026 gelten EU-weit Kennzeichnungspflichten für KI-Inhalte. Was das für deine Social-Media-Beiträge, Bilder, Videos und deinen Website-Chat bedeutet, verständlich erklärt.

- Ampel: Wann du kennzeichnen musst und wann nicht
- Regeln von Instagram, TikTok, LinkedIn & YouTube
- Checkliste & Muster-Richtlinie für dein Team

01 · DAS WICHTIGSTE IN 30 SEKUNDEN

# Keine Panik. Aber klare Regeln.

Du darfst KI im Marketing weiterhin nutzen. Wichtig ist, dass niemand getäuscht wird und keine fremden Daten in falsche Hände geraten.

- **Texte, die du mit KI schreibst und selbst prüfst,** musst du für normale Werbe- und Social-Media-Beiträge in der Regel nicht kennzeichnen.
- **Realistisch wirkende KI-Bilder, -Videos und -Stimmen**, die echt aussehen, aber nicht echt sind („Deepfakes"), musst du kennzeichnen.
- **Ein KI-Chatbot auf deiner Website** muss klar als KI erkennbar sein.
- **Instagram, TikTok, YouTube & Co.** haben eigene Kennzeichnungsregeln, die teilweise strenger sind.
- **Kundendaten gehören nicht in kostenlose KI-Tools.** Die DSGVO gilt unverändert.
- **Dein Team braucht KI-Grundwissen.** Das verlangt die KI-Verordnung schon seit Februar 2025.

WAS IST EIGENTLICH NEU?

### Die KI-Verordnung (AI Act)

EU-Gesetz für Künstliche Intelligenz. Für Marketing ist vor allem **Artikel 50** wichtig: die Transparenzpflichten. Sie gelten seit dem **2. August 2026** und wurden durch das „Digital Omnibus"-Paket nicht verschoben.

### Wen betrifft das?

**Anbieter** (z. B. OpenAI, Google, Meta) müssen KI-Inhalte technisch markieren. **Betreiber**, also du als Unternehmen, das KI-Inhalte veröffentlicht, müssen bestimmte Inhalte sichtbar kennzeichnen.

02 · DIE KENNZEICHNUNGS-AMPEL

# Muss ich das kennzeichnen?

Die Leitfrage lautet immer: Könnte jemand glauben, dass das echt ist, obwohl es von einer KI erzeugt wurde?

## 🟢 Grün: Keine Kennzeichnung nötig

- Captions, Posts und Newsletter, die KI vorschlägt und du prüfst und freigibst
- Ideen, Themenpläne, Gliederungen, Hashtags, Übersetzungen
- Übliche Bildbearbeitung: Farbe, Licht, Zuschnitt, Hintergrund entfernen
- Erkennbar künstliche Grafiken, Illustrationen, Icons oder Comic-Stile

## 🟡 Gelb: Kennzeichnung empfohlen, Plattformregeln prüfen

- Fotorealistische KI-Bilder von Produkten, Räumen oder Situationen
- Stark veränderte Fotos (z. B. Personen entfernt, Umgebung ausgetauscht)
- KI-Stimme als Sprecher:in in einem Video (ohne echte Person nachzuahmen)
- Kreative oder satirische KI-Inhalte: Hinweis reicht, er darf dezent sein

## 🔴 Rot: Kennzeichnung ist Pflicht

- Realistische KI-Videos oder -Bilder von Personen, Orten oder Ereignissen, die echt wirken („Deepfake“)
- KI-Avatare oder geklonte Stimmen, die wie echte Menschen wirken
- KI-Texte zu Themen von öffentlichem Interesse ohne menschliche Prüfung und redaktionelle Verantwortung
- KI-Chatbots auf deiner Website oder in Messengern

## ⛔ Tabu, auch mit Kennzeichnung

- Erfundene Kundenstimmen, Bewertungen oder „Kund:innen“, die es nicht gibt (Irreführung nach UWG)
- Gesichter oder Stimmen echter Personen ohne deren Einwilligung
- KI-Vorher-Nachher-Bilder, die Ergebnisse vortäuschen

03 · PLATTFORM-REGELN

# So kennzeichnest du auf jedem Kanal.

Viele Plattformen erkennen KI-Inhalte inzwischen automatisch über technische Markierungen (z. B. C2PA). Verlass dich nicht darauf: Kennzeichne selbst.

| Plattform | Regel & wo du es findest |
|---|---|
| **Instagram & Facebook** | Meta verlangt die Offenlegung bei fotorealistischen Videos und realistisch klingenden Audios, die mit KI erstellt oder verändert wurden. Beim Posten unter *Erweiterte Einstellungen* das **„KI-Label“** aktivieren. Meta zeigt dann „KI-Info“ an. |
| **TikTok** | Realistische KI-Inhalte müssen gekennzeichnet werden. Beim Hochladen unter *Weitere Optionen* **„KI-generierte Inhalte“** aktivieren. Nicht gekennzeichnete Inhalte können entfernt werden. |
| **LinkedIn** | Zeigt bei Bildern mit technischer Herkunftsmarkierung automatisch ein **„CR“-Symbol** (Content Credentials). Bei realistischen KI-Inhalten zusätzlich einen Hinweis im Text ergänzen. |
| **YouTube** | Beim Hochladen die Frage zu **„veränderten oder synthetischen Inhalten“** mit Ja beantworten, wenn realistische Szenen, Personen oder Stimmen per KI erzeugt wurden. |
| **Google-Profil & Website** | Bilder und Chatbots wie oben behandeln. Bei KI-Chatbots vor dem ersten Kontakt klar kommunizieren, dass es sich um eine KI handelt. |

Plattformen ändern Menüs und Bezeichnungen regelmäßig. Stand: Oktober 2026.

## FORMULIERUNGEN ZUM KOPIEREN

Bild mit KI erstellt.

Dieses Video enthält KI-generierte Szenen.

Stimme mit KI erzeugt.

Hallo! Ich bin der digitale KI-Assistent von [Firma]. Für persönliche Beratung erreichst du unser Team unter [Kontakt].

04 · DATEN, RECHTE & FAIRNESS

# Was außerdem wichtig ist.

Die Kennzeichnung ist nur ein Teil. Diese drei Bereiche betreffen dich bei jedem KI-Einsatz, unabhängig von der neuen Verordnung.

## 01 Datenschutz (DSGVO)

- Keine personenbezogenen Daten von Kund:innen, Patient:innen oder Mitarbeitenden in kostenlose KI-Tools eingeben.
- Für den Arbeitsalltag Business-Versionen nutzen (z. B. ChatGPT Team/Enterprise, Microsoft Copilot, Claude for Work) und einen Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV) abschließen.
- In den Einstellungen prüfen, ob deine Eingaben zum Training verwendet werden, und das wenn möglich deaktivieren.
- Fotos und Videos von Mitarbeitenden oder Gästen nur mit Einwilligung nutzen. Das gilt auch, wenn KI sie bearbeitet.

## 02 Urheber- & Persönlichkeitsrecht

- Rein KI-generierte Inhalte sind in Deutschland meist **nicht urheberrechtlich geschützt**. Andere dürfen sie unter Umständen kopieren. Eigene Fotos und Texte bleiben dein stärkstes Kapital.
- Keine fremden Logos, Marken, Figuren oder den Stil bekannter Künstler:innen gezielt nachbauen lassen.
- Gesicht und Stimme sind geschützt: Echte Personen nur mit ausdrücklicher Einwilligung per KI nachbilden.
- Nutzungsbedingungen des Tools prüfen: Ist kommerzielle Nutzung erlaubt?

## 03 Wettbewerbsrecht (UWG)

- Werbung darf nicht täuschen, egal ob mit oder ohne KI. Erfundene Testimonials, Fake-Bewertungen oder geschönte Ergebnisbilder können abgemahnt werden.
- Die Pflicht zur Werbekennzeichnung (z. B. „Anzeige“ bei Kooperationen) gilt unverändert weiter.

05 · KI-KOMPETENZ IM TEAM

# Pflicht seit 2025: KI-Grundwissen.

Nach Artikel 4 der KI-Verordnung müssen Unternehmen, die KI einsetzen, Maßnahmen ergreifen, um die KI-Kompetenz ihrer Mitarbeitenden zu fördern. Das gilt auch für KMU, die nur ChatGPT nutzen.

### *Was nötig ist*

Eine kurze Schulung oder Einweisung: Was kann KI, wo irrt sie, was ist erlaubt?

### *Was nicht nötig ist*

Kein Zertifikat, keine Prüfung, kein bestimmtes Kompetenzniveau.

### *Tipp*

Dokumentiere kurz, wer wann geschult wurde. Eine einfache Liste genügt.

VORLAGE · DEINE KI-RICHTLINIE AUF EINER SEITE

## KI-Regeln für [Firmenname]

- ✓ **Erlaubte Tools:** [z. B. ChatGPT Team, Canva]. Neue Tools sprechen wir vorher ab.
- ✓ **Keine sensiblen Daten:** Keine Namen, Kontaktdaten, Gesundheitsdaten oder internen Zahlen in KI-Tools.
- ✓ **Mensch prüft immer:** Jeder KI-Text wird vor der Veröffentlichung von einer Person gelesen und freigegeben.
- ✓ **Fakten checken:** Zahlen, Preise, Gesetze und Zitate prüfen wir in einer echten Quelle.
- ✓ **Kennzeichnen:** Realistische KI-Bilder, -Videos und -Stimmen versehen wir mit einem Hinweis.
- ✓ **Keine Täuschung:** Keine erfundenen Kund:innen, Bewertungen oder Ergebnisse.
- ✓ **Ansprechperson:** Bei Fragen zu KI wenden wir uns an [Name].

06 · VOR JEDEM POST

# Die 60-Sekunden-Checkliste.

- [ ] Habe ich den KI-Text gelesen, angepasst und freigegeben?
- [ ] Stimmen alle Fakten, Preise und Zahlen?
- [ ] Wirkt ein Bild, Video oder eine Stimme echt, obwohl KI es erzeugt hat? → Kennzeichnen.
- [ ] Habe ich das KI-Label der Plattform aktiviert?
- [ ] Sind abgebildete Personen einverstanden?
- [ ] Sind keine Kundendaten in das KI-Tool geflossen?
- [ ] Täuscht der Beitrag niemanden über Ergebnisse, Kund:innen oder Bewertungen?

*Du willst KI sicher und sinnvoll nutzen?*



**Workshop für dein Team, vor Ort oder online.**

KI im Marketing richtig einsetzen, inklusive Grundlagen für die KI-Kompetenz deines Teams. Im kostenlosen Erstgespräch klären wir, was du brauchst.

**Irina Felde** · KI-Spezialistin im Onlinemarketing (IHK)

Erstgespräch buchen

TELEFON
+49 176 830 44 892

E-MAIL
info@what-if.media

WEB
www.what-if.media

Hinweis: Dieser Leitfaden dient der allgemeinen Orientierung und ersetzt keine Rechtsberatung. Stand: Oktober 2026. Grundlagen: Verordnung (EU) 2024/1689 (KI-Verordnung), insb. Art. 3 Nr. 60, Art. 4, Art. 50, in der Fassung der Verordnung (EU) 2026/1744 („Digital Omnibus"); DSGVO; KUG; UWG; Richtlinien von Meta, TikTok, LinkedIn und YouTube. Bei konkreten Fällen wende dich an eine Rechtsanwältin oder einen Rechtsanwalt.